

**EINLADUNG ZUM MITMACHEN**

# **SCHWEINEVOGEL**



**INFORMATIONEN FÜR UNTERSTÜTZER 2008**

**GLÜCKLICHER MONTAG**



**PRODUCTIONS**

# SCHWEINEVOGEL



SCHWARWEL

# BASICS

<b>Projektname:</b>	Schweinevogel – Es lebe der Fortschritt!
<b>Projektart:</b>	22-minütiger klassischer 2D-Vollanimations-Zeichentrickfilm
<b>Premiere:</b>	Frühsommer 2009
<b>Festivalpräsenz:</b>	2009/2010; geplant ca. 30 Festivals (Filmfest Dresden, Kurzfilmtage Oberhausen, International Film Festival Rotterdam, Interfilm Berlin, Short Cuts Cologne, Annecy International Animation Film Festival, Int.Trickfilmfestival Stuttgart u. a.) mit insgesamt ca. 778.000 Zuschauern
<b>Zielgruppe:</b>	Knuddelfaktor: Jugendliche und junge Erwachsene mit Interesse für Trickfiguren Hintersinn: Jugendliche und Erwachsene mit Filminteresse und Simpsons-Erfahrung
<b>Bisherige Partner und Unterstützer:</b>	MDM Mitteldeutsche Medienförderung DRO Deutschrock Merchandise GmbH MotionWorks GmbH Comic Combo Leipzig Cinestar Leipzig Kinowelt Home Entertainment GmbH
<b>Wissenswertes:</b>	270 Seiten Storyboard mit ca. 700 Einzelbildern 143 Backgrounds aus ca. 400 Einzelblättern und ca. 50 Himmel-Optiken 282 Szenen-Einstellungen, unterteilt in 23 Sequenzen  22 Minuten Trickfilm = 1.320 Sekunden = 33.000 einzelne Filmbilder



## PROJEKTVORSTELLUNG „SCHWEINEVOGEL – ES LEBE DER FORTSCHRITT!“

Schweinevogel, sein mütterlich-verzagter Freund Iron Doof und ihr Hausferkel Sid leben in einem gemütlichen Bauwagen.

Während Iron Doof den Laden schmeißt, werkelt Schweinevogel gern an seinen Erfindungen. Seine neueste wird gleich getestet – eine Raum-Zeit-Maschine! Durch ein Wurmloch verschlägt es die drei auf eine Welt, deren Bewohner Fortschritt und Forscherdrang allerdings keinerlei Beachtung schenken.

Einzig eine vernunftbegabte Schlammpfütze nutzt die Gelegenheit, um die drei Freunde verschlingen zu wollen. Nach der Flucht zurück in ihre Heimatwelt stellen Schweinevogel und seine Freunde fest, dass die Pfütze Swampie heißt, immer Hunger hat, Bier mag und eigentlich auch ein dufter Kumpel für Schweinevogel wäre.

Blöd nur, dass sie auch das Böse in unsere Welt geholt haben ...



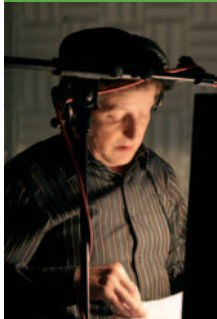
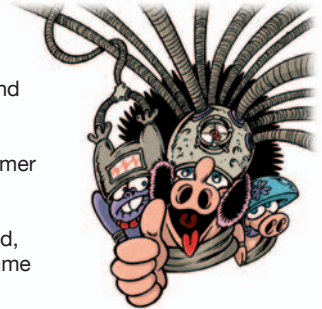
# PROJEKTVORSTELLUNG „SCHWEINEVOGEL – ES LEBE DER FORTSCHRITT!“

„Schweinevogel – Es lebe der Fortschritt!“ ist der erste Film mit und über die Welt von Schweinevogel und seinen Freunden. In liebevoll-aufwändiger Vollanimation wird das „Schweiniversum“ im klassischen 2D-Zeichentrick-Stil zum Leben erweckt. Der 22-minütige Film orientiert sich dabei an den technischen und grafischen Standards wegweisender internationaler Animations-Produktionen. Auch für den Musiksore und als Sprecher konnten bundesweit bekannte, hochkarätige Künstler wie **Tim Sander**, **Detlev Buck**, **Santiago Ziesmer**, **Sebastian Krumbiegel**, **Freddy**, **Stephan Michme** u. a. gewonnen werden.



Fotos:

Links:  
Sebastian  
Krumbiegel und  
Tim Sander  
Unten links:  
Santiago Ziesmer  
Unten rechts:  
Detlev Buck,  
Freddy Lippold,  
Stephan Michme

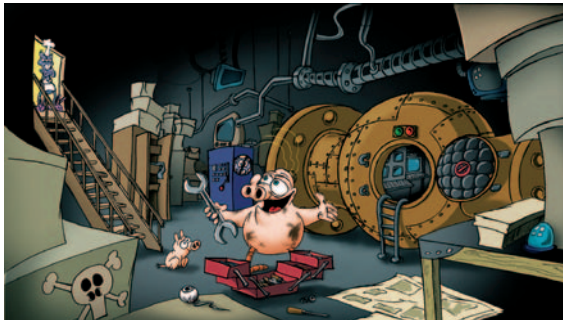
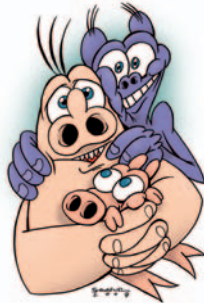


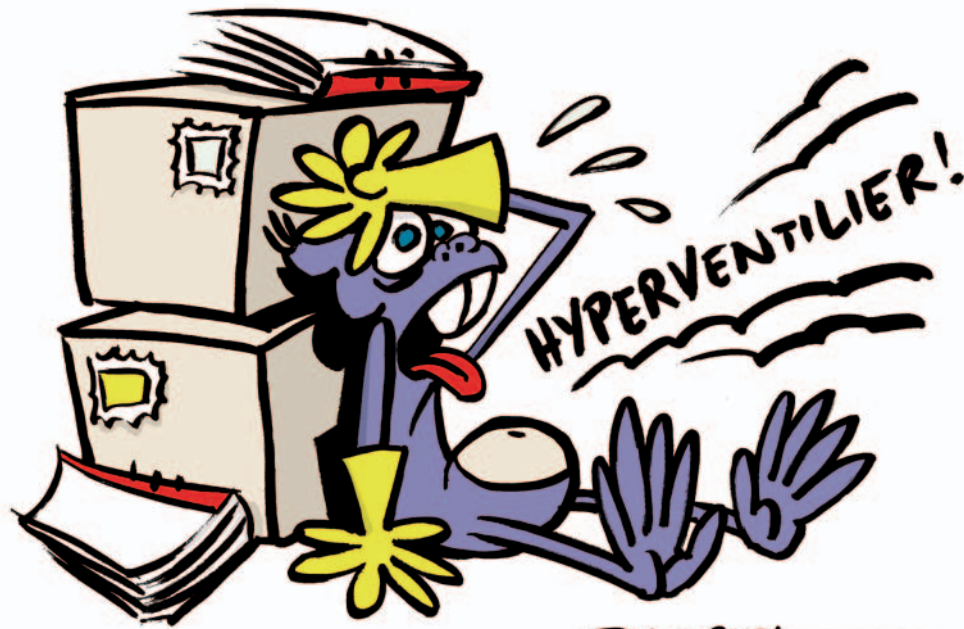
## PROJEKTVORSTELLUNG „SCHWEINEVOGEL – ES LEBE DER FORTSCHRITT!“

„Schweinevogel – Es lebe der Fortschritt!“ ist das erste „große“ eigene Projekt des Animationsstudios Glücklicher Montag Productions, das auch weitere Filmprojekte (nicht nur rund um Schweinevogel) realisiert und sich zu einem wichtigen Bestandteil und Impulsgeber der kreativwirtschaftlichen Firmenlandschaft in Leipzig und im mitteldeutschen Raum entwickelt.

Als diesbezüglich interessant und unterstützenswert schätzt auch die Mitteldeutsche Medienförderung MDM das Projekt ein und hat es in ihren Förderkatalog aufgenommen.

[www.schweinevogel.de](http://www.schweinevogel.de)





SCHWARWEL

# SCHWEINEVOGEL MASTERPLAN

„Schweinevogel – Es lebe der Fortschritt!“ ist der erste von vier Kurzfilmen, die zusammen einen Kinofilm ergeben. Happy End und Musik sind jeweils garantiert!

Die weiteren Teile sind:

## „Spieleabend bei Doofs“ (Produktion 2009)

Iron Doof lädt seine Freunde zu einem Spieleabend ein. Natürlich übernimmt er selbst die Anrichtung des Menüs und freut sich auf anregende Gespräche über Stricken und Literatur. Da Swampie auch kommt, nimmt ein psychotisch-hysterischer Brettspielabend seinen Lauf!

## „Urlaub in Absurdistan“ (Produktion 2010)

Die Mehrfachbelastung als Werktätiger, Haushaltsvorstand, Finanzchef und Schweinevogel-Freund fordert ihren Tribut: Iron Doof braucht Urlaub! Also unternehmen Iron Doof und Schweinevogel eine Last-Minut-Pauschalreise nach Absurdistan und durchleben die Hölle des Heuschrecken-Tourismus.

Derweil kümmert sich Swampie um Haushalt und Hausferkel Sid. Mit seinen Kumpels Milch & Frosch, der gut gefüllten Tiefkühltruhe und Schweinevogels Konsolenspielsammlung hat er eine gute Zeit. Nur Sid muss sich höllisch vorsehen, nicht auch auf Swampies Speiseplan zu landen.

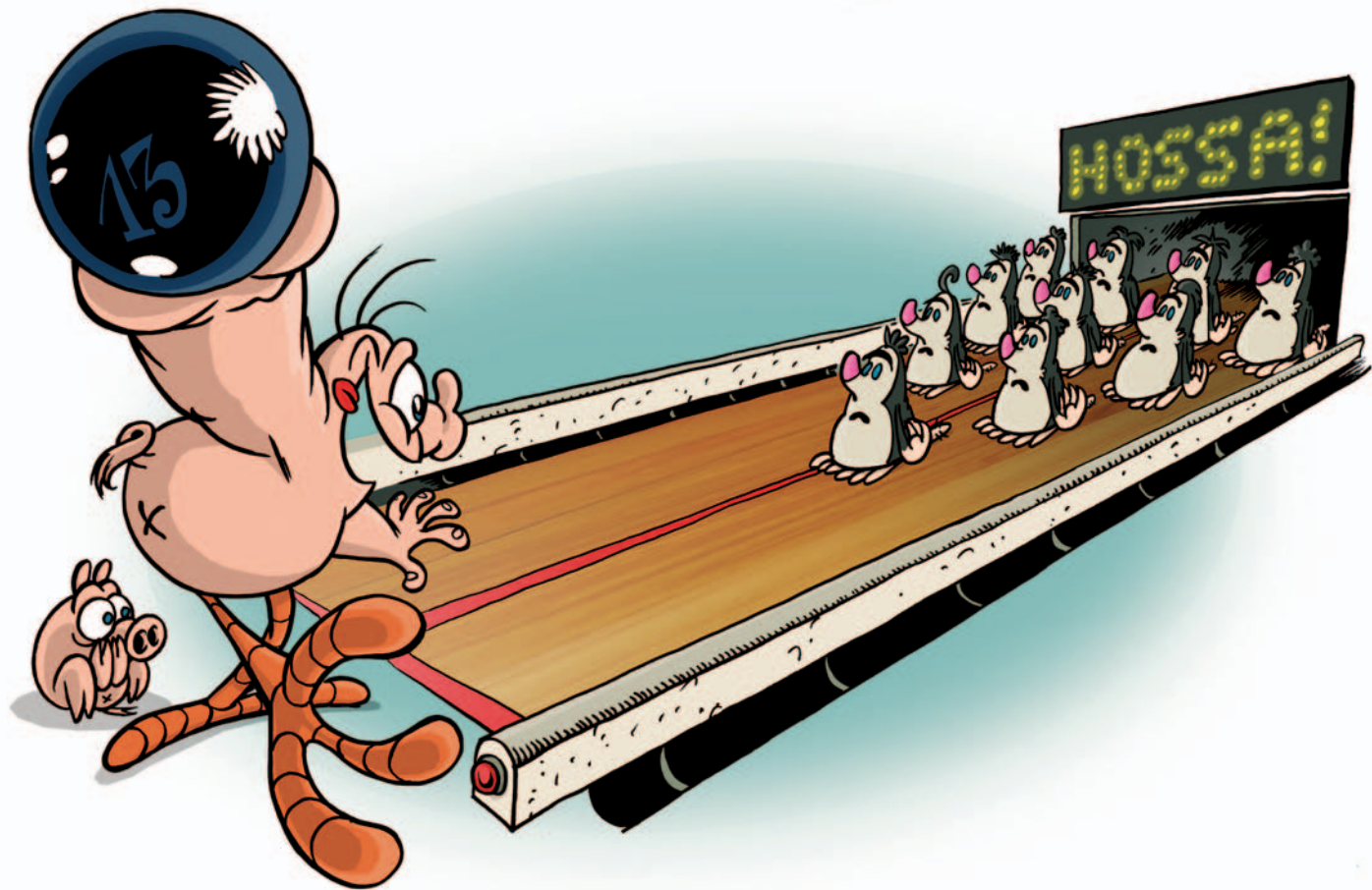
## „Der Stein des Anstoßes“ (Produktion 2011)

Iron Doof kann nicht mehr! Er schmeißt alles hin und verlässt seine ignoranten Freunde und den miesen Job in der Imbissbude, um in den Bergen Erleuchtung zu finden. Dort erwartet ihn Der Weise vom Berg – sein ehemaliger Chef hatte das Imbissbudengeschäft schon früher an den Nagel gehängt. Von seiner Hand stammt der Stein, der in perfekter Parabelbahn an Iron Doofs Kopf fliegt.

So findet er Erleuchtung und seine neue Religion: den Weg des Steins!







## WEITERE „SCHWEINIVERSUM“-PROJEKTE

Basierend auf dem „Schweiniversum“ wurden und werden von Glücklicher Montag Productions weitere Projekte entwickelt und durchgeführt:

- Zu „Schweinevogel – Es lebe der Fortschritt!“ wird ein Comic zum Film produziert, der im Handel und bei den Festivals erhältlich ist.
- „Böse Buben – Eine Hommage an Wilhelm Busch“ war eine Ausstellung mit Schweinevogel-Beiträgen von Schwarwel.
- Derzeit in Arbeit ist „Wagner für Doofe“, ein Kompendium über das Phänomen Richard Wagner. Das Buch, in dem sich die Schweinevogel-Protagonisten auf ihre jeweils eigene Art mit dem Thema umfassend auseinandersetzen, wird zur Leipziger Buchmesse 2009 erscheinen.
- In der Preproduktion befindet sich das „Iron Doof“-Kochbuch.
- Begleitend zu allen Projekten finden regelmäßig diverse Events mit reger Publikumsbeteiligung statt.
- Im Aufbau begriffen sind darüber hinaus der „Schweinevogel Freundeklub“ sowie die Schweinevogel-Webcommunity.



# SCHWEINEVOGEL KURZBIOGRAFIE

- 1986 in Leipzig geboren
- 1988/89 erstes öffentliches Auftauchen in Underground-Zeitschriften und Fanzines
- ab 1989 regelmäßige Präsenz in diversen Comicstrips renommierter Medien („Leipziger Volkszeitung“)
- 1990 erstes eigenes Comic „Liebe, Tod und Teufel“
- 1990 – 1993 Stammpersonal der Musikzeitschrift „Messitsch“
- ab 1990 diverse Gastveröffentlichungen in Comics, Anthologien, Magazinen
- ab 1994 eigene Merchandise-Kollektion
- 1996 – 2006 eigene Comicserie mit 14 Ausgaben bei „EEE – Extrem Erfolgreich Enterprises“
- 1996 Gründung des Fanclubs „Schweinevogel Army.“
- ab 1999 diverse Gastauftritte in Musikvideos (u. a. Die Ärzte, Rosenstolz, Good Charlotte)
- ab 2007 Teilnahme an diversen Werkschauen, Kunstausstellungen und Buchprojekten (u. a. „Böse Buben – Eine Hommage an Wilhelm Busch“, „Wagner für Doofe“, „Längster Comic Leipzigs“, „Mosaik“-Fanprojekt „Schweinevogel & Die Abradags“, „Iron Doof Kochbuch“)
- 2008 erster eigener Kinofilm „Schweinevogel – Es lebe der Fortschritt!“



# GLÜCKLICHER MONTAG PRODUCTIONS

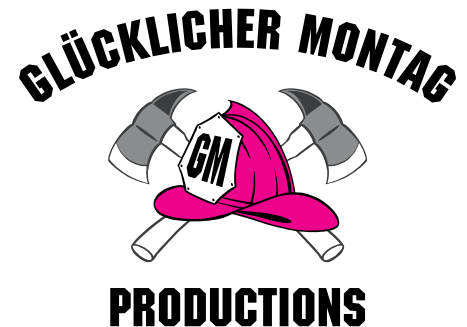
Glücklicher Montag Productions ist der Bereich für Film und Animation der Leipziger Grafik- und Multimedia-Agentur Glücklicher Montag/AGM Leipzig GmbH. Deren Tätigkeitsschwerpunkte liegen vor allem bei Grafik, Animation und Contentkreation sowie der Vernetzung dieser Bereiche.

Kunden und Partner, mit denen Glücklicher Montag eine überaus fruchtbare Zusammenarbeit pflegt, sind zum Beispiel Bands und Musiker wie Die Ärzte, Farin Urlaub, Bela B. oder Sebastian Krumbiegel, Labels und Verlage wie Universal Music, Bosworth Music oder Schwarzkopf & Schwarzkopf, Film-/Entertainment-Vertriebe und -Produktionen wie Kinowelt AG, Nextfilm oder QFilm.

Das Arbeitsfeld Comic und seine Weiterführung Animation ist von Anbeginn eine Kernkompetenz von Glücklicher Montag, wurzelt doch die Firmengeschichte beim Comic-Verlag EEE – Extrem Erfolgreich Enterprises. Dieser produzierte bis Ende der neunziger Jahre ein in der Branche viel beachtetes, anspruchsvolles Independent-Programm mit deutschen und internationalen Top-Künstlern.

Begleitet wurde das Glücklicher Montag-Team dabei immer von der Figur „Schweinevogel“. Deren Kosmos – das „Schweiniversum“ – wurde von ihrem Schöpfer Schwarwel über die Jahre hinweg immer weiter entwickelt und erfreut sich nicht nur im Glücklicher Montag-Standort Leipzig eines Kultstatus. Neben der eigenen Comicreihe bei EEE absolviert „Schweinevogel“ regelmäßig „Gastauftritte“ in diversen Glücklicher Montag-Produktionen und anderen Publikationen.

[www.gluecklicher-montag.de](http://www.gluecklicher-montag.de)



# SCHWARWEL

Regisseur und kreativer Kopf hinter „Schweinevogel – Es lebe der Fortschritt!“ ist Schwarwel. Er wurde 1968 in Leipzig geboren, absolvierte eine Lehre als Dachdecker und arbeitete danach an den Leipziger Theaterwerkstätten. Später – nach der Wende – wurde er in Berlin Kreuzberg Grafiker für Clubs, Bands und die von ihm mitbegründete Musikzeitschrift „Messitsch“.

Seit seinen ersten Schweinevogel-Comicstrips 1987 zeichnete er für verschiedene Magazine, Tageszeitungen und Comic-Publikationen sowie für eine Reihe von Comicserien für den Verlag EEE – Extrem Erfolgreich Enterprises. Seit 1993 ist Schwarwel Art Director und Grafiker für die Band Die Ärzte.

Als Art Director der Agentur Glücklicher Montag hat Schwarwel in den letzten Jahren eine schier unübersehbare Menge an Projekten betreut. Unter anderem zeichnet er für Animationssequenzen oder die Regie von Musikvideoclips von Die Ärzte, Rosenstolz, Killer Barbies und Good Charlotte sowie von diversen Spielfilmen und TV-Episoden verantwortlich.

## KURZBIOGRAFIE

- 1968 in Leipzig geboren
  - Abschluß POS, Facharbeiterlehre zum Dachdecker, Essensfahrer, Theatermaler, daneben Vorstudium an der HGB und Rockmusiker
- ab 1988 erste Comicstrips in Untergrund-Medien
- 1989 – 1997 diverse Comicstrips in „Leipziger Volkszeitung“ und „Kreuzer – Die Leipziger Illustrierte“
- 1990 – 2004 freier Grafiker und Animations-Regisseur
- 1990 – 1993 Berlin, Grafiker für Clubs, Bands und die Musikzeitschrift „Messitsch“
- 1993 – 1997 Inhaber des Leipziger Comic-Shops Basement
  - seit 1993 Art Director der Band Die Ärzte
- 1996 – 2006 Mitinhaber und Verleger des Comic-Verlages
  - seit 1999 „EEE – Extrem Erfolgreich Enterprises“
  - freier Animator und Animations-Regisseur
- 1995 – 2004 freier Grafiker und Regisseur, u. a. für Torpedo Leipzig
- 2004 – dato Art Director und Animations-Regisseur bei Big F GmbH, umbenannt in Glücklicher Montag – AGM Leipzig GmbH

[www.schwarwel.de](http://www.schwarwel.de)



# SCHWARWEL REFERENZEN (Auszüge)

## Regie und Animation von Musikvideos:

- 1999 Die Ärzte – „Die fette Elke“ (Vollanimation)
- 2000 Tolga – „Highssgeliebtes Grass“ (Flashanimation)
- 2002 Die Ärzte – „Monsterparty“ (Flashanimation)
- 2003 The Killer Barbies feat. Bela B. – „Candy“ (Animation und Realfilm)
- 2003 Die Ärzte – „Unrockbar“ (Realfilm)
- 2004 Sebastian Krumbiegel – „An der Bar“ (Realfilm)
- 2005 Good Charlotte – „The Chronicles Of Life & Death“ (Animation)
- 2005 Farin Urlaub – „Making Of – Sonne“ (Realfilm)
- 2006 Rosenstolz – „Ich geh in Flammen auf“ (Animation)
- 2008 Die Ärzte – „Junge“ (Inserts)

## Regie und Animation für Film und TV:

- 2004 Konzertdokumentation „Sebastian Krumbiegel – Record Release Party“
- 2004 RTL/Grundy TV „Gute Zeiten, Schlechte Zeiten – Bodo, der Waschbär“ (Animation, 3 min)
- 2005 Kinowelt „Max & Moritz Reloaded“ (Titlescreens, Inserts, 5 min)
- 2007 ZDF „SOKO Leipzig“ (3D-Animationen, 4:30 min)
- 2008 „Over the Edge“ (Rockumentary, 84 min)
- 2008 „Quick Lunch – Das 1,8 Millionen Gänge Menü“ (Animationskurzfilm, 4:53)

## Grafik, Art Direction:

- ab 1993 Gestaltung aller Alben und Singles sowie Webseiten, Anzeigen, Merchandise der Band Die Ärzte
- 1986 – 2006 Gestaltung von Artworks, Merchandise und Webseite für „EEE – Extrem Erfolgreich Enterprises“
- 2000 – 2008 Gestaltung von Plakaten, Kinoausrüstung, Merchandise und Webseiten für Kinowelt AG (u. a. „Die Reise der Pinguine“, „Die Super-Ex“, „The Fountain“, „Saw“, „Max & Moritz Reloaded“, „The Football Factory“, „Deutschland – Ein Sommermärchen“)
- ab 2000 Gestaltung diverser Artist-Homepages (u. a. Tim Sander, Susan Hoecke, Nilz Böhme)
- ab 2001 Gestaltung von Alben und Singles sowie Webseiten, Anzeigen, Merchandise der Musiker Farin Urlaub und Bela B.
- ab 2001 Artworks und Layout von Bildbänden (u. a. „Die Ärzte – Ein überdimensionales Meerschwein frisst die Erde auf“, „Farin Urlaub unterwegs: Indien und Bhutan“, Christian von Aster „Herr Alptraum“)

ENDLICH KANN ICH IHN  
SEINER WAHREN BE-  
STIMMUNG  
ZUFÜHREN!



## SPONSORING-OPTIONEN

Sponsoren haben verschiedene Möglichkeiten des Engagements, die mit dem jeweiligen Förderer-Status und einem entsprechenden Schweinevogel-Leistungskatalog verbunden sind.

### HAUPTSPONSOR

**Fördersumme:**

15.000,- bis 25.000,- €

**Status:** „Dieser Film wird präsentiert von ...“

**Leistungen:**

- Nennung zu allen kommunikativen Anlässen
- Logo/Namenspräsenz Film-Vorspann und -Abspann bzw. On Top: Film, Plakate/Druckmittel, Events, Web
- Teilnahme an Pressekonferenzen
- Vergabe von Nutzungsrechten möglich
- Einbindung eines Kundenevents des Sponsors in z. B. Filmscreenings möglich
- Exklusive Verwendung des Schweiniversum für das Unternehmensmarketing, Druckmittel, Geschäftsberichte, Web u. dgl.
- Anzeige in Druckmitteln (regulär: 1/1)
- Exklusive Figurpatenschaft

### CO-SPONSOR

**Fördersumme:**

7.500,- bis 15.000,- €

**Status:** „Dieser Film wird gefördert von ...“

**Leistungen:**

- Nennung zu allen kommunikativen Anlässen
- Logo/Namenspräsenz Abspann bzw. Bottom: Film, Plakate/Druckmittel, Events, Web
- Anzeige in Druckmitteln (regulär: 1/2)





## **SPONSORING-OPTIONEN**

### **UNTERSTÜTZER**

**Fördersumme** bis 7.500,- €

**Status:** „Dieser Film wird unterstützt von ...“

**Leistungen:**

- Nennung zu allen kommunikativen Anlässen
- Logo/Namenspräsenz Film-Abspann bzw. Bottom im Web

### **SACH-SPONSOR**

**Fördermittel** in angemessenem Umfang

**Status:** „Dieser Film wurde hergestellt mit ...“

**Leistungen:**

- Nennung zu allen kommunikativen Anlässen
- Logo/Namenspräsenz Film-Abspann bzw. Bottom im Web



# SPONSORING-OPTIONEN

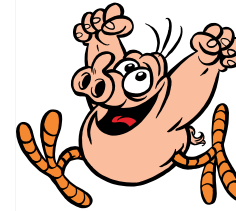
## SCHWEINIVERSUM-PATE

Ein Schweiniversum-Pate übernimmt die Patenschaft für eine Figur aus der Welt von Schweinevogel und seinen Freunden. Die Patenschaft wird mit einer Urkunde bestätigt und gilt für ein Jahr.

**Status:** „... ist Pate von Figur (xyz)“

### Leistungen:

- Nennung zu allen kommunikativen Anlässen mit Figurbezug im Rahmen des Filmes
- Logo/Namenspräsenz Film-Abspann bzw. Bottom im Web
- Exklusive Patenschafts-Urkunde mit Original-Artwork

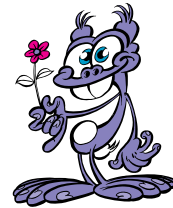


Schweinevogel

**Preiskatalog:**  
Schweinevogel  
3.000,- €



Sid das Hausferkel



Iron Doof



Swampie

Iron Doof  
Swampie  
Sid  
je 1.000,- €



Prof. Eisenstein



Schmetterding



Mauli



Sir Henry



Kreatur Zwoa

Schmetterding  
Prof. Eisenstein  
Mauli  
Kreatur Eens  
Kreatur Zwoa  
Sir Henry  
Hexe Puffelchen  
Madame Fauch  
je 450,- €

## PARTNER STATEMENTS

„Gern möchten wir Sie nach dem erfolgreichen Abschluss Ihrer Produktion mit unserem Know-How sowie bei der Zweit-  
auswertung des Films ... unterstützen. Es besteht sehr wahrscheinlich die Möglichkeit, dass der Film auf einem zukünftigen  
Release der Kinowelt Home Entertainment ... veröffentlicht wird.“

**Jan Rickers, Geschäftsführung Kinowelt Home Entertainment**

„Das Skript zu Ihrem Animationskurzfilm „Schweinevogel – Es lebe der Fortschritt!“ haben wir mit großer Begeisterung gelesen.  
Wir würden uns sehr freuen, wenn nach Abschluss der Produktion die Premiere im Cinestar Leipzig stattfinden würde.“

**Rüdiger Oertel, Cinestar Leipzig**

„Die Unterlagen zu Ihrem Animations-Kurzfilmprojekt habe ich mit Interesse gelesen. Gern werden wir den Film nach  
Fertigstellung für einen Ankauf prüfen.“

**Lutz Müller, MDR Fernsehdirektion**

„Wir möchten Sie bei der Vermarktung von „Schweinevogel“ unterstützen und würden gern ... den Vertrieb der Merchandising-  
produkte übernehmen.“

**Erik Schunder, Geschäftsführer Deutschrock Merchandise GmbH**

„Das Drehbuch und Marketingkonzept zu Ihrem Animationskurzfilm „Schweinevogel – Es lebe der Fortschritt!“ habe ich mit  
großem Interesse gelesen. Ich bin äußerst angetan von Ihrem Projekt und möchte Sie sehr gern unterstützen.“

**Sebastian Röpke, Comic Combo Leipzig**



## **PRESSESPIEGEL**

„Seit Anfang der Neunziger ist der Leipziger Comic-Künstler Schwarwel Art Director und Grafiker von den Ärzten, der Besten Band der Welt. Die Figur Schweinevogel begleitete den Künstler schon einige Zeit länger. Bisher hat es ‚nur‘ zu einigen kleinen Gastauftritten in Videos von den Ärzten oder Rosenstolz gereicht. Das soll sich aber jetzt ändern. In ein paar Monaten soll es sogar einen Schweinevogel-Spielfilm geben. Bevor es aber soweit ist, dürfen wir Zeuge der ersten Etappe werden.“

**3SAT Kulturzeit 09/08**

„Schweinevogel wird Filmstar! Leipzigs Kultknuddel mit der Rüsselnase und dem Kahlkopf wurde von der Natur nicht gerade mit Schönheit gesegnet. Trotzdem spielte die knuddelige Zeichentrickfigur schon mehrere Gastrollen bei Musikvideos. Im Herbst soll nun endlich sein großer Durchbruch kommen – mit der Hauptrolle „Schweinevogel – Es lebe der Fortschritt“.“

**Bild Leipzig 06/08**

„Schweinevogel kommt auf die große Leinwand! Die vom Leipziger Comiczeichner Schwarwel geschaffene Zeichentrickfigur bekommt nun die Chance zum Durchbruch: Derzeit entsteht der 22-minütige Animationsfilm „Schweinevogel – Es lebe der Fortschritt“. Jede Menge Promis machen mit: Prinzen-Sänger Sebastian Krumbiegel, Radiomoderatorin Freddy und Regisseur Detlev Buck sind als Sprecher mit an Bord.“

**Sächsische Zeitung 06/08**

„Schweinevogel ist ziemlich naiv, hat es aber schon zu etwas gebracht. So ist die Zeichentrickfigur in Musikvideos von Bands wie Die Ärzte oder Good Charlotte zu sehen. Jetzt steht die vom Leipziger Comiczeichner geschaffene Figur vor dem Durchbruch. In Leipzig entsteht der Film „Schweinevogel – Es lebe der Fortschritt“. Schwarwel, der auch Art Director der Band Die Ärzte ist und für sie das Kultlogo – die Skelett-Gwendoline – schuf, ist in der Szene ein Urgestein. Für den Schweinevogel-Film konnte er Prinzen-Sänger Sebastian Krumbiegel, Detlev Buck und Serienstar Tim Sander als Sprecher gewinnen.“

**20cent – Lausitzer Tageszeitung 06/08**

„Bei der Produktion überließ Schwarwel nichts dem Zufall. Die Musik ließ er von befreundeten Sängern wie Steve Binetti oder Sebastian Krumbiegel schreiben. Auch an seine Zeichner stellt er sehr hohe Anforderungen. „Seine große Stärke ist es, Zynismus und Ironie an den Tag zu legen, ohne dabei die Moralkeule zu schwingen“, sagt Krumbiegel über seinen Freund Schwarwel.“

**Yahoo Movies 06/08**

„Comicfigur Schweinevogel kommt auf die Leinwand: Im Leipziger Studio „Glücklicher Montag Productions“ entsteht derzeit der Animationsfilm „Schweinevogel – Es lebe der Fortschritt“. Schwarwel, der mit bürgerlichem Namen Thomas Meitsch heißt, erfüllt sich damit einen großen Traum. Für die aufwendig gestaltete 2D-Produktion schrieb der 39-Jährige das Drehbuch und führte Regie.“

**Digital TV 06/08**

„Schweinevogel trifft auf Horden bunter Helden. Die Helden des Tages reisen an wie die Stars einer Rock'n'Roll-Band: stilecht im Tourbus, mit einer ganzen Mannschaft an Begleitern und Säcken voller Souvenirs. Aber eigentlich existieren sie – zumindest bislang – nur auf dem Papier. Schweinevogel, sein mütterlich-verzagter Freund Iron Doof und ihr Hausferkel Sid sind die Helden beim ersten Dresdner Comicfest.“

**Sächsische Zeitung 05/08**

## **PRESSESPIEGEL**

„Der Star am diesjährigen Comichimmel ist „Schweinevogel“. Die Leipziger Kultfigur startet in ihr erstes Filmabenteuer.“

**port01 03/08**

„Schweinevogel fliegt auf Walküren. Allmählich beginnt es zu wagnern in dieser Stadt, das große Jubiläum zum 200. Geburtstag des in Leipzig geborenen Komponisten im Jahre 2013 wirft seine weihevollen Schatten voraus. Zu den Wagnersüppchen, die derzeit angerührt werden, hat auch Leipzigs alternative Gemeinde etliche Schmankerl beizutragen. Auftakt für ein größeres Buchvorhaben zum Thema ist die Ausstellungseröffnung „Wagner für Doofe“. Zum Thema legt Hauptakteur Schwarwel im Interview mythische Nebelwände um das Projekt.“

**Leipziger Volkszeitung 02/08**

„Wahrscheinlich war es nur eine Frage der Zeit, bis Schwarwel seine Kultfigur „Schweinevogel“ auf den in Leipzig geborenen und nicht unumstrittenen Komponisten Richard Wagner loslässt. Schweinevogel und seine Freunde begeben sich dabei in Wort und Bild auf eine Reise in Wagners Vergangenheit und erzählen Geschichten aus seinem Leben.“

**Leipzig Live 02/08**

„Die Rückkehr des fliegenden Schweins. Zugegeben, es war recht ruhig um ihn geworden. „Aber als ich dann für einen Die Ärzte-Wandkalender Iron Doof als kleine Vignette in die Ecken gezeichnet hatte, war die Lust wieder da und die Ideen, was man mit diesen Knuddelviechern alles anstellen kann“, erklärt der Leipziger Kultzeichner. Den Plan, diesen Film zu machen, habe es schon seit zwölf Jahren gegeben. Nun wird der Traum Realität.“

**Prinz Leipzig 12/07**

„Der Terminplan steht, die Festivalteilnahmen sind schon angepeilt, Sebastian Krumbiegel singt, namhafte Schwarwel-Bekannte wie Detlev Buck oder Tim Sander kommen nach Leipzig und sprechen ihre Rollen ein. Und das Beste: Schweinevogel ist wieder der Alte. Zum Knuddeln. Zum Grinsen. Zum „Genau!“-Sagen.“

**Kreuzer Leipzig 12/07**

„Neue Herausforderung: Freddy Lippold als Synchronsprecherin für Schwarwels Film. „Als heimlicher Comic-Fan habe ich sofort zugesagt, als das coole Rollenangebot kam“, schwärmt die Moderatorin.“

**Sachsen Sonntag 11/07**

„Leipzigs komischster Vogel flattert ins Kino. Schwarwel bringt seinen größten Erfolg auf die Leinwand – den „Schweinevogel“. Die merkwürdige Figur ist eine Kreuzung aus eben diesen Tieren. „Schweinevogel und seine Freunde gibt es seit 20 Jahren in meinem Leben. Nun fanden wir, dass es Zeit wird, ihn ins Kino zu bringen.““

**Bild Leipzig 10/07**

„Der Star unter den Leipziger Comicfiguren ist ohne Frage der Schweinevogel. Jetzt wird er sogar zum Filmstar.“

**heldenstadt.de 10/07**



v.l.n.r.:  
Hausferkel Sid, Regisseur Schwarwel, Iron Doof, Schweinevogel,  
Animator Dirk Reddig und Swampie

## KONTAKT

**GLÜCKLICHER MONTAG**



**PRODUCTIONS**

Glücklicher Montag Productions  
AGM Leipzig GmbH  
Karl-Liebknecht-Str. 11  
04107 Leipzig

Tel. +49 341 23075-0  
Fax: +49 341 23075-55

E-Mail: [info@gluecklicher-montag.de](mailto:info@gluecklicher-montag.de)  
[www.gluecklicher-montag.de](http://www.gluecklicher-montag.de)

### **Ansprechpartner**

Sandra Strauß  
Tel. +49 341 23075-34  
Mobil: +49 177 5630114  
E-Mail: [s.strauss@gluecklicher-montag.de](mailto:s.strauss@gluecklicher-montag.de)

**VIELEN DANK!**

